Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Oktober 1919

Nachlass Faulhaber 10004, S. 7

Stand: 29.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

12. Oktober. Oberin der Guten Hirtinnen schreibt, mein Besuch im Kloster sei Anlaß gewesen, daß ein freireligiöses 18jähriges Mädchen katholisch geworden sei.

Pater Ehrle, um Abschied zu nehmen. Wird nicht mehr Präfekt der Bibliothek. Der Modus, wie man jetzt Einreiseerlaubnis nach Rom bekommt. Die Gesellschaft Lehmann, die Gelder haben wollte. - Meine Pflicht, dem Nuntius zu sagen, wenn er mit Ordensfrauen zu den Gefangenenlagern und in die Schweiz reist. Der neue Rektor vom Campo Santo: Bei dieser Gelegenheit muß auf bessere Hausordnung gesehen werden. Die Agentur nicht an Würth.

Militärprediger Schneider: Hat Gehalt als Lazarettgeistlicher von Fürstenried, wo viele Lungenkranke sterben. Bei manchen Offizieren Schwierigkeiten. Die Studenten scheiden jetzt aus, überhaupt beständiger Wechsel. 500 M für Militärseelsorge, ich freue mich, daß er den Eifer bewahrt und hoffe, daß er noch länger in der Militärseelsorge bleibt.

Dr. Appel, Oberlehrer: Einmal Besuch bei den Studienzirkeln. 1) Zu begrüßen, wenn in Bayern die Organisation „Neudeutschland Gau Bayern, Sammlung der katholischen Mittelschüler“ sich möglichst an die Marianische Kongregation anlehnt. Wir haben nach den <*Kongregationen*> gerufen, und jetzt da wir sie haben, dürfen, müssen wir sie halten. 2) Neuer Zirkel in Sankt Anna gegründet. 3) Lehrerinnenbildungsanstalt, die Zukunft sehr düster.

16.00 - 19.00 Uhr, Katholischer Arbeiterverein Sankt Bonifaz hat Fahnenweihe im Gesellenhaus. Patenverein ist München Nord. Ein sehr großes Programm. Walterbach hat die Festrede. Den Kinder hort führt Kinderbewahranstaltsrat. Vorstand Albrecht und seine Frau, ein braver <*Vater*> Weiss, Geheimrat Werner, Oberregierungsrat Orff, Stadtrat Oswald, Fräulein Schmidbauer.